

Pressemitteilung

„Wir müssen dafür sorgen, dass so etwas niemals wieder passieren kann, und das können wir am besten, wenn wir die Erinnerung daran wach halten.“

Sebastian Krumbiegel gibt Benefizkonzert zugunsten Selbsthilfegruppe für Missbrauchsoffer in DDR-Heimen am 23. Februar 2013 in Torgau

Torgau - Der bekannte Musiker und Sänger (Die Prinzen) gibt ein Benefizkonzert zugunsten der Selbsthilfegruppe (SHG) "Verbogene Seelen" für Betroffene sexuellen Missbrauchs in DDR-Heimen am 23. Februar 2013, 19 Uhr in der Alltagskirche Torgau (Schlossstraße 7-9).

Die Selbsthilfegruppe „Verbogene Seelen“, eine Initiative der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof (GJWH) Torgau, hat sich im November 2011 gegründet. Seitdem treffen sich Betroffene aus verschiedenen DDR-Heimeinrichtungen einmal im Monat in der Gedenkstätte. Sie kommen aus Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Die teilweise lange Anreise nehmen sie auf sich, um mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen und alltägliche Probleme auszutauschen, Hilfe zu finden und sich einfach für einen Tag verstanden zu fühlen. Die Treffen und Gespräche werden durch den Leipziger Traumatherapeuten Norbert Prinz und Gabriele Beyler (Vorstandsvorsitzende Initiativgruppe GJWH Torgau) begleitet.

Mit der Missbrauchsdebatte 2010 haben sich erstmals auch Betroffene sexuellen Missbrauchs in DDR-Heimen geöffnet. Die Initiative der Gedenkstätte GJWH Torgau zur Gründung einer Selbsthilfegruppe sollte ein erstes schnelles Hilfsangebot für die zahlreichen Betroffenen sein. Leider mangelt es bis heute an der Umsetzung der Empfehlungen des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“ (November 2011).

Begrüßt und unterstützt wird von Gedenkstätte und Betroffenen die aktuelle Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ des Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung Johannes-Wilhelm Rörig. Sie trägt dazu bei, die gesellschaftliche Wahrnehmung für die Problematik zu verstärken, Tabus zu brechen, Verantwortliche und Betroffene zu sensibilisieren.

Gleichwohl fehlen bis heute geplante Hilfeleistungen für die zahlreichen Missbrauchsoffer, deren Mut, ihr Schicksal öffentlich zu machen, letztlich zur Einrichtung des Runden Tisches führte.

Umso wichtiger ist das persönliche Engagement Einzelner, die Betroffene auf dem Weg der Aufarbeitung ihrer traumatischen Erfahrungen begleiten.

Dank dem Engagement von Corinna Thalheim (Betroffene, SHG-Gruppenleiterin) hat Sebastian Krumbiegel, ohne zu zögern, im März 2012 die Patenschaft der SHG übernommen. Mit dem Benefizkonzert möchte er die Arbeit der Selbsthilfegruppe und Gedenkstätte GJWH Torgau unterstützen und gleichzeitig auf das Schicksal der ehemaligen DDR-Heimkinder aufmerksam machen.

Sebastian Krumbiegel präsentiert seine Lieblingslieder von Udo Lindenberg, Rio Reiser u.a. sowie aus seinem aktuellen Album „Solo am Piano“. Mitwirken wird der Gospelchor der Schloßkirche zu Wittenberg, dem auch eine Betroffene der SHG angehört.

Für weitere Presse-Auskünfte:

Juliane Thieme, 03421/ 714203, j.thieme@jugendwerkhof-torgau.de